

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.11.2014
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:19 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Tilo Gundlack (SPD)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam	(SPD)	
Herr Thomas Ahlvers	(CDU)	
Herr Siegfried Ballentin	(CDU)	
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)	
Herr Wolfgang Box	(CDU)	
Herr Tom Brüggert	(CDU)	
Herr René Domke	(FDP)	
Frau Elke Gustke	(SPD)	
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)	
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)	
Frau Angelika Jörss	(CDU)	
Herr Roland Kargel	(DIE LINKE.)	
Herr Ronny Keßler	(SPD)	
Frau Karin Lechner	(SPD)	
Herr Ulrich Litzner	(SPD)	bis 18:43 Uhr, TOP 12.4
Frau Renate Lüders	(DIE LINKE.)	
Herr Peter Manthey	(FDP)	
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Sigfried Rakow	(CDU)	
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)	
Frau Sibylle Runge	(SPD)	
Herr Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)	
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)	
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU)	
Herr Rainer Schütt	(NPD)	
Frau Petra Seidenberg	(GRÜNE)	
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)	

Frau Maren Teß	(SPD)	
Herr Michael Tiedke	(SPD)	
Herr Frieder Weinhold	(CDU)	
Herr Michael Werner	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)	
Herr Dr. Gerd Zielenkiewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)	bis 17:30 Uhr, TOP 6

Verwaltung

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkhahn	(Senator)
Frau Heike Bansemer	(Senatorin)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Dr. Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)	entschuldigt
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 30.10.2014
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der Bürgerschaft in der Sitzung am 30.10.2014 zur Vorlage VO/2014/1005-01 – Änderung der Hauptsatzung – § 13 Entschädigungen
- 10.1 Änderung der Hauptsatzung – § 13 Entschädigungen
Vorlage: VO/2014/1005-02 – *Fraktionen CDU; DIE LINKE.; Fraktion FDP/GRÜNE*
- 11 Vorlagen des Bürgermeisters
- 11.1 Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2014/1002
- 11.2 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar – Bebauungsplan Nr. 83/14 "Stadtteilzentrum Friedenshof I"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2014/1024
- 11.3 Kalkulation 2015 zur Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2014/1025
- 11.4 Kalkulationen 2015 und 2016 zur Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2014/1026
- 11.5 Satzung über die Abfallentsorgung der Hansestadt Wismar –Abfallsatzung–
Vorlage: VO/2014/1027
- 11.6 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar –Abfallgebührensatzung– vom 09.12.2008
Vorlage: VO/2014/1028

- 11.7 Erschließungsmaßnahme "Neubau einer Parkplatzanlage mit 104 Pkw-Stellplätzen Block 51, Dr.-Leber-Straße – 1. Bauabschnitt"
Vorlage: VO/2014/1041
- 11.8 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Perspektive Wismar gGmbH
Vorlage: VO/2014/1061
- 12 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 12.1 Konzept zur Willkommenskultur in Wismar
Vorlage: VO/2014/1065 – *Fraktionen SPD ; DIE LINKE.*
- 12.2 Tag der offenen Tür
Vorlage: VO/2014/1066 – *SPD-Fraktion*
- 12.3 Anforderungen an Beschlussvorlagen
Vorlage: VO/2014/1067 – *FÜR-WISMAR-Fraktion*
- 12.4 Erledigungskontrolle der Beschlüsse der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2014/1068 – *FÜR-WISMAR-Fraktion*
- 12.5 Grundsatzbeschluss zum Standort des Parkhauses am Alten Hafen
Vorlage: VO/2014/1069 – *Fraktion FDP/GRÜNE*
- 12.6 Grundsatzentscheidungen bei Bauvorhaben
Vorlage: VO/2014/1070 – *Fraktion FDP/GRÜNE*
- 12.7 Alternativ-Standorte für den Wochenmarkt während der Zeit des Weihnachtsmarktes
Vorlage: VO/2014/1071 – *Fraktion FDP/GRÜNE*
- 13 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 13.1 1. Anfrage – Sitzung am 27.11.2014 – Förderung Sportstättenbau
Vorlage: BA/2014/1073 – *CDU-Fraktion*
- 13.2 3. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 27.11.2014 – Versorgung Bootstouristen am Alten Hafen, Bürgerschaft am 30.10.2014 – BA/2014/1049-01
Vorlage: BA/2014/1049-02 – *CDU-Fraktion*
- 13.3 4. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 27.11.2014 – Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2014/1087 – *Fraktion FDP/GRÜNE*
- 13.4 5. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 27.11.2014 – Energiekonzept Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2014/1088 – *Fraktion FDP/GRÜNE*
- (nicht öffentlich)**
- 14 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
- 14.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

- 14.2 2. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 27.11.2014 – Pachteinahmen Markthalle
Vorlage: BA/2014/1081 – *Fraktion DIE LINKE*.
- 14.3 Verkauf des Erbbaurechtsgrundstücks Flurstück 3610 und der Flurstücke 3611/194
und 3611/210.
Vorlage: VO/2014/0889-01
- 14.4 Übertragung von Grundstücken der Hansestadt Wismar auf die
Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar im Zuge der Beendigung des
Verwaltervertrages zum 31.12.2014
Vorlage: VO/2014/0974
- 14.5 Erwerb einer Grundstücksfläche im Bereich des Gebietes Lübsche Burg Ost von der
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum Zwecke der Entwicklung des Bereiches zur
Bebauung
– Änderung des Grundsatzbeschlusses vom 30.10.2014 (VO/2014/1017) –
Vorlage: VO/2014/1017-01
- 14.6 Nationale Weltkulturerbestätte / Historisches Museumsensemble, Schweinsbrücke 6
und 8 in 23966 Wismar; Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung;
3. Baustufe; Ausbau der Gebäude und Herstellung der Freianlagen;
Los 5: Starkstromanlagen/ Offenes Verfahren OV 07/2014
Vorlage: VO/2014/1043
- 14.7 Die Bürgerschaft beschließt die Anschaffung von zwei Löschfahrzeugen Typ HLF 10 für
den Einsatz bei den Feuerwehren der Hansestadt Wismar in Höhe von jeweils
301.835,53 EURO mit einer Gesamtsumme von 603.671,05 EURO
Vorlage: VO/2014/1045
- 14.8 Verleihung des Ehrenrings der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2014/1063

(öffentlich)

- 15 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 16 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt. Das ist der Fall.

1. Einwohneranfrage – Herr Dr. Blei, Negenchören 8, 23966 Wismar

Entwicklung Alter Hafen – Einbindung des Thormann- und des Kruse-Speichers und Eignung für Funktionen

In den vergangenen Monaten gab es einige Aktivitäten im bzw. zum Alten Hafen. Erwähnt werden sollen hier der Bau von Ferienwohnungen, der Bebauungsplan für die Hafenspitze, die Kreuzschifffahrt, die Vorbereitungen für den Bau eines mehrgeschossigen Parkhauses und der Abriss des Speichers von HW Leasing, der vormals der Stadt gehörte. Dennoch stehen viele bisher erhaltene Speicher leer. Sie sind zum Teil gesichert bzw. grundinstandgesetzt worden. Dazu gehört der Thormann-Speicher.

Meine Fragen beziehen sich auf den Thormann- und den Kruse-Speicher.

1. Welche Rolle spielen der Thormann- und der Kruse-Speicher für die Entwicklung des Alten Hafens? Welche Funktionen sollen diesen Speichern zukünftig zugeordnet werden?
2. Über welche Bruttogeschossfläche verfügen der Thormann- und der Kruse-Speicher? (Bitte getrennt auflisten)
3. Welche Funktionen können für den Thormann-Speicher und Kruse-Speicher als geeignet angesehen werden? (Bitte getrennt auflisten) Beispielfähig werden Funktionen angegeben
 - Hotel, Pension, Jugendherberge
 - Ferienwohnungen
 - Öffentliche Verwaltung
 - Geschäfts- und Bürogebäude
 - Kultur-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, so zum Beispiel betreutes Wohnen
 - Gemischte Nutzungen
4. Müsste das Planungsrecht für die vorgenannten Funktionen geändert werden? Wenn ja, in welcher Weise?
5. Wurde einer der beiden Speicher bzw. wurden beide Speicher für eine Nutzung als Sitz der Kreisverwaltung untersucht?
 - Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - Wenn nein, warum nicht? Nennen Sie die Gründe.
6. Der Thormann-Speicher wurde gesichert bzw. grundinstandgesetzt. Gibt es Nutzungseinschränkungen für den Thormann-Speicher und den Kruse-Speicher
 - hinsichtlich der Belastbarkeit
 - hinsichtlich bestehender Altlasten
 - aus anderen Gründen?Nennen Sie die Nutzungseinschränkungen/ Nutzungsausschlüsse und beschreiben Sie diese bitte genauer.

7. Auf der Grundlage welchen städtebaulichen Konzeptes, welchen städtebaulichen Rahmenplanes bzw. welchen Leitbildes soll die Nutzung beider Speicher vorbereitet werden? Gibt es überhaupt ein schlüssiges Gesamtkonzept für den Alten Hafen?

Wortmeldung: Senator, Herr Berkhahn

Herr Dr. Blei gibt die Anregung, ein gesamtstädtisches Konzept/Rahmenplan für den Alten Hafen zu erstellen.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind:
Prof. Dr. Marion Wienecke; Dr. Gabriele Sauerbier

TOP 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
--

Es liegen keine personellen Veränderungen vor.

TOP 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass eine Dringlichkeitsvorlage vorliegt, über deren Aufnahme in die Tagesordnung befunden werden muss.
VO/2014/1092 – Fraktion FDP/GRÜNE – Runder Tisch zur Übernachtungssteuersatzung

Begründung: Herr Domke

Wortmeldung: Frau Adam

Es erfolgt die Abstimmung über die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage VO/2014/1092 in die Tagesordnung.

– **abgelehnt**

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, legt gemäß § 32 KV M-V Widerspruch zur Vorlage VO/2014/1061 – Neubesetzung des Aufsichtsrates der Perspektive Wismar gGmbH ein und beantragt die Vertagung der Vorlage, bis die rechtliche Prüfung abgeschlossen ist und das Ergebnis vorliegt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, unterbricht um 17:17 Uhr die Sitzung und beruft das Präsidium der Bürgerschaft zur Beratung ein.

Herr Zirnsack verlässt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Die Sitzung wird um 17:36 Uhr weitergeführt.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der FÜR-WISMAR-Fraktion, über die Vertagung der Vorlage VO/2014/1061.

– **beschlossen**

Es erfolgt die Abstimmung über die modifizierte Tagesordnung.

– **einstimmig beschlossen**

TOP 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 30.10.2014
--

Protokoll der Sitzung der Bürgerschaft am 30. Oktober 2014

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass zum Protokoll der Sitzung vom 30.10.2014 ein Schreiben mit Hinweisen des Bürgermeisters vorliegt.
Er fragt nach, ob es weitere Hinweise oder Änderungswünsche gibt.

Herr Dr. Zielenkiewitz, bezieht sich auf die Protokollierung seiner Anfrage auf Seite 21 und fragt nach, wann mit der Beantwortung zu rechnen sei.

Der Bürgermeister, Herr Beyer, teilt mit, dass die Anfrage noch in Bearbeitung ist.

Es erfolgt die Abstimmung über das Protokoll:

– **einstimmig bestätigt**

TOP 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Es liegen keine Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft vor.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Die hauswirtschaftliche Sperre, welche mit Wirkung des heutigen Tages verfügt wurde.
2. Negative Äußerungen zur Fahrrinnenvertiefung in der Wismarer Bucht.
3. Termine des Regionalen Planungsverbandes zur Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 – Energie des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg.
4. Aktuelle und künftige Veranstaltungen.

Wortmeldungen: Herr Schwarzrock; Bürgermeister, Herr Beyer

TOP 10 Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der Bürgerschaft in der Sitzung am 30.10.2014 zur Vorlage VO/2014/1005-01 – Änderung der Hauptsatzung – § 13 Entschädigungen
--

Es erfolgt die Abstimmung über den Widerspruch des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:

Dem Widerspruch wird stattgegeben.

Ja-Stimmen: 14

Nein Stimmen: 5

Enthaltungen: 9

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt ab 01.01.2015 § 13 der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar wie folgt zu ändern:

- 1) Die Präsidentin oder der Präsident der Bürgerschaft erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 850,00 € monatlich.
- 2) Die Mitglieder des Präsidiums, mit Ausnahme der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, erhalten eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 160,00 € monatlich.
Zusätzlich zu den funktionsbezogenen Aufwandsentschädigungen erhalten die Mitglieder des Präsidiums, mit Ausnahme der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung nach Abs.6 bzw. 8 für die Sitzungen der Bürgerschaft und der Ausschüsse, in die sie gewählt sind.
- 3) Der Stellvertretung der Präsidentin oder des Präsidenten wird bei Verhinderung der Präsidentin oder des Präsidenten für ihre besondere Tätigkeit eine entsprechende Aufwandsentschädigung für die Dauer der Vertretung in Höhe der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft (Absatz 1) gewährt.
- 4) Fraktionsvorsitzende erhalten eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 260,00 € monatlich.
Fraktionsvorsitzende erhalten zusätzlich eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung nach Abs. 6 bzw. 8 für die Sitzung der Bürgerschaft und der Ausschüsse, in die sie gewählt sind.
- 5) Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wird bei Verhinderung der oder des Fraktionsvorsitzenden für ihre besondere Tätigkeit eine entsprechende Aufwandsentschädigung für die Dauer der Vertretung in Höhe der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung der oder des Fraktionsvorsitzenden (Absatz 4) gewährt.
- 6) Die Mitglieder der Bürgerschaft, erhalten für ihre Teilnahme an Sitzungen der Bürgerschaft, an den Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, und an Fraktionssitzungen eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 €.
- 7) Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind und an Sitzungen der Fraktionen, die zur Vorbereitung dieser Ausschusssitzungen dienen, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 €.
- 8) Ausschussvorsitzende und bei deren Verhinderung deren Stellvertretung, erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 90,00 €.

Die finanziellen Mittel sind ab 2015 in den Haushalt Produkt/Produktkonto 11140.5013000 einzustellen.

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, begründet, als Miteinreicher, den eingereichten Änderungsantrag zur Vorlage VO/2014/1005-02.

Weiterhin stellt Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, folgenden **Ergänzungsantrag**:
Die Änderung des § 13 Hauptsatzung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2015.

Es erfolgt die Abstimmung über die modifizierte Vorlage VO/2014/1005-02.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt ab 01.01.2015 § 13 der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar wie folgt zu ändern:

- Die Präsidentin oder der Präsident der Bürgerschaft erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 850,00 € monatlich.
- Die Mitglieder des Präsidiums, mit Ausnahme der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, erhalten eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 160,00 € monatlich.
Zusätzlich zu den funktionsbezogenen Aufwandsentschädigungen erhalten die Mitglieder des Präsidiums, mit Ausnahme der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung nach Abs.6 bzw. 8 für die Sitzungen der Bürgerschaft und der Ausschüsse, in die sie gewählt sind.
- Der Stellvertretung der Präsidentin oder des Präsidenten wird bei Verhinderung der Präsidentin oder des Präsidenten für ihre besondere Tätigkeit eine entsprechende Aufwandsentschädigung für die Dauer der Vertretung in Höhe der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft (Absatz 1) gewährt.
- Fraktionsvorsitzende erhalten eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 260,00 € monatlich.
Fraktionsvorsitzende erhalten zusätzlich eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung nach Abs. 6 bzw. 8 für die Sitzung der Bürgerschaft und der Ausschüsse, in die sie gewählt sind.
- Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wird bei Verhinderung der oder des Fraktionsvorsitzenden für ihre besondere Tätigkeit eine entsprechende Aufwandsentschädigung für die Dauer der Vertretung in Höhe der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung der oder des Fraktionsvorsitzenden (Absatz 4) gewährt.
- Die Mitglieder der Bürgerschaft, mit Ausnahme der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, erhalten für ihre Teilnahme an Sitzungen der Bürgerschaft, an den Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, und an Fraktionssitzungen eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 €.
- Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind und an Sitzungen der Fraktionen, die zur Vorbereitung dieser Ausschusssitzungen dienen, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 €.
- Ausschussvorsitzende und bei deren Verhinderung deren Stellvertretung, mit Ausnahme der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 90,00 €.

Die finanziellen Mittel sind ab 2015 in den Haushalt Produkt/Produktkonto 11140.5013000 einzustellen.

Die Finanzierung erfolgt je nach Mehrbedarf aus folgenden Mehreinnahmen ab 2015 (die Reihenfolge gibt die Priorisierung wieder:

Produkt 57502 BgA Veranstaltungszentrale/Theater: erhöhte sonstige laufende Erträge von 180.100,00 €

Produkt 55102 BgA Stadthafen: erhöhte sonstige laufende Erträge von 105.800,00 €

Produkt 61101 Steuer: erhöhte Steuern Grundsteuer B von 498.900,00 €

Die Änderung des § 13 Hauptsatzung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2015.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen: 20

Nein Stimmen: 9

Enthaltungen: 6

TOP 11	Vorlagen des Bürgermeisters
TOP 11.1	Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2014/1002

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar.

Die Vorlage VO/2014/1002 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen: 26

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 6

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt, für den Bereich Friedenshof I einen Bebauungsplan aufzustellen.

2. Der Bereich des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

im Nord-Osten: durch die Bürgermeister-Haupt-Straße

im Süd-Osten : durch die Käthe-Kollwitz-Promenade

im Süd-Westen: durch die Friedrich-Wolf-Straße

im Nord-Westen: durch den Zilleweg, die Wohngrundstücke der E.-Weinert-Promenade 10 und 29 bis 39 sowie der Hans-Grundig-Str. 29

(siehe Anlage 1)

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung:
Bebauungsplan Nr. 83/14 „Stadtteilzentrum Friedenshof I“

4. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.

5. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 vorgesehene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist von der Verwaltung durchzuführen.

6. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB ist durchzuführen.

Die Vorlage VO/2014/1024 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

TOP 11.3 Kalkulation 2015 zur Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2014/1025

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt auf der Grundlage der zur Beschlussfassung vorliegenden Kalkulationsunterlagen die Kalkulation 2015 (Anlage 1) für die derzeit geltende Gebührensatzung für Straßenreinigung in der Hansestadt Wismar. Die geltenden Gebührensätze bleiben bestehen.

Die Vorlage VO/2014/1025 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen: 33
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 11.4 Kalkulationen 2015 und 2016 zur Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2014/1026

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt auf der Grundlage der zur Beschlussfassung vorliegenden Kalkulationsunterlagen die Kalkulationen 2015 (Anlage 1) und 2016 (Anlage 2) für die derzeit geltende Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung in der Hansestadt Wismar. Die geltenden Gebührensätze bleiben bestehen.

Die Vorlage VO/2014/1026 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen: 32
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

**TOP 11.5 Satzung über die Abfallentsorgung der Hansestadt Wismar –Abfallsatzung–
Vorlage: VO/2014/1027**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung der Hansestadt Wismar –Abfallsatzung–.

Begründung: Senator, Herr Berkhahn

Wortmeldungen: Frau Hagemann; Frau Adam; Senator, Herr Berkhahn; Herr Litzner;
Herr Wäsch (EVB)

Die Vorlage VO/2014/1027 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen: 33

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

**TOP 11.6 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der
Hansestadt Wismar –Abfallgebührensatzung– vom 09.12.2008
Vorlage: VO/2014/1028**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar –Abfallgebührensatzung– vom 09.12.2008 (Anlage 1) auf der Grundlage der zur Beschlussfassung vorliegenden Kalkulationsunterlagen 2015 (Anlage 3).

Die Vorlage VO/2014/1028 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen: 34

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 11.7 Erschließungsmaßnahme "Neubau einer Parkplatzanlage mit 104 Pkw-Stellplätzen Block 51, Dr.-Leber-Straße – 1. Bauabschnitt" Vorlage: VO/2014/1041
--

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsmaßnahme „Neubau einer Parkplatzanlage mit 104 Pkw-Stellplätzen Block 51, Dr.-Leber-Straße – 1. Bauabschnitt“ ist mit Städtebauförderungsmitteln als Zuschuss in Höhe von 279.941,20 € zu fördern.

Wortmeldungen: Frau Adam; Senator, Herr Berkhahn

Die Vorlage VO/2014/1041 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

TOP 11.8 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Perspektive Wismar gGmbH Vorlage: VO/2014/1061
--

Die Vorlage wurde vertagt.

TOP 12 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

TOP 12.1 Konzept zur Willkommenskultur in Wismar Vorlage: VO/2014/1065 – <i>Fraktionen SPD; DIE LINKE.</i>

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten, ein Konzept zur Willkommenskultur in Wismar zu entwickeln, um die Zukunftsfähigkeit Wismars als Lebensmittelpunkt und bedeutender Industrie-, Hochschul- und Tourismusstandort in M-V mittel- und langfristig zu sichern.

Wir sehen Willkommenskultur in unserer Stadt als einen Prozess, der die komplexe Thematik ‚Demografischer Wandel und Fachkräftesicherung‘ zentral aufgreift, um im bundesweiten Wettbewerb um attraktive Standorte mit guten Arbeits- und Lebensbedingungen zu bestehen.

Das heißt, im gemeinsamen Dialog mit allen Akteuren sind die spezifischen Bedarfe, Notwendigkeiten und Möglichkeiten in Wismar für Zuwanderer, auch bereits hier lebende Zuwanderer, Rückkehrer aus dem In- und Ausland (wie Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Senioren und Studenten) genauso wie Aussiedler und Flüchtlinge zu erfassen, neu zu ordnen und nach außen sichtbar zu machen.

Begründung: Frau Teß

Wortmeldungen: Herr Domke; Bürgermeister, Herr Beyer

Die Vorlage VO/2014/1065 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, übergibt die Leitung der Sitzung an den 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Rakow.

TOP 12.2 Tag der offenen Tür Vorlage: VO/2014/1066 – SPD-Fraktion
--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft und die Stadtverwaltung Wismar führen, beginnend 2015, einen „Tag der offenen Tür“ im/am Rathaus durch.

Zum „Tag der offenen Tür“ sollen auch Vereine, Verbände und weitere Institutionen eine Gelegenheit zur Präsentation ihrer Arbeit erhalten.

Zur Vorbereitung bilden die Bürgerschaft und die Stadtverwaltung Wismar eine Arbeitsgruppe aus vier Personen. Die Organisation läuft über das Büro der Bürgerschaft. Dieses prüft auch die Kosten.

Herr Gundlack, SPD-Fraktion, weist auf einen Fehler in der Begründung hin – im Punkt I muss es richtig heißen Sichtbarkeit und nicht Suchtbarkeit.

Weiterhin modifiziert er, als Einreicher, seinen Antrag.

Der letzte Satz des Beschlussvorschlages wird geändert und lautet wie folgt:

Der Bürgermeister wird gebeten, die Kosten zu prüfen.

Wortmeldungen: Herr Ballentin; Frau Hagemann; Herr Schwarzrock

Herr Gundlack, SPD-Fraktion, modifiziert den Antrag erneut und bittet darum im Beschlussvorschlag „Vereine, Verbände...“ zu streichen.

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Verwaltungsausschuss.

Wortmeldung: Herr Domke

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der Vorlage VO/2014/1066 in den Verwaltungsausschuss.

beschlossen

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, übergibt die Leitung der Sitzung an den Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Gundlack.

TOP 12.3 Anforderungen an Beschlussvorlagen Vorlage: VO/2014/1067 – FÜR-WISMAR-Fraktion
--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, dass bei Beschlussvorlagen zu Sachverhalten, mit denen sich die Bürgerschaft bereits befasst hat, die vorher gefassten Beschlüsse in der Begründung mit aufgeführt werden.

Begründung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina

Wortmeldung: Bürgermeister, Herr Beyer

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Verwaltungsausschuss.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der Vorlage VO/2014/1067 in den Verwaltungsausschuss.
beschlossen

TOP 12.4 Erledigungskontrolle der Beschlüsse der Bürgerschaft Vorlage: VO/2014/1068 – FÜR-WISMAR-Fraktion
--

Beschlussvorschlag:

Der Präsident der Bürgerschaft und der Bürgermeister werden beauftragt, im Rahmen ihrer Berichte in der Bürgerschaft in regelmäßigem Abstand über den Stand der Umsetzung und die Erledigung gefasster Beschlüsse der Bürgerschaft zu berichten.

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt als Einreicher, den Antrag auf Verweisung in den Verwaltungsausschuss.

Wortmeldungen: Herr Prof. Dr. Winkler; Herr Schwarzrock; Herr Prof. Dr. Winkler

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der Vorlage VO/2014/1068 in den Verwaltungsausschuss.
beschlossen

Herr Litzner verlässt die Sitzung um 18:43 Uhr.

TOP 12.5 Grundsatzbeschluss zum Standort des Parkhauses am Alten Hafen
Vorlage: VO/2014/1069 – Fraktion FDP/GRÜNE

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft eine Vorlage für einen Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung, dem Bau und der Bewirtschaftung eines Parkhauses am Alten Hafen zur Sitzung der Bürgerschaft im Dezember 2014 vorzulegen.

Die Vorlage soll

die funktionelle Einordnung des Parkhauses in die planerischen Konzeptionen "städtebaulicher Rahmenplan Alter Hafen" und "Kreuzfahrtschiffsanleger" sowie die Bezüge zur Verkehrsentwicklungskonzeption/ Verkehrsleitplanung der Stadt darstellen,

die personellen und fiskalischen Rahmenbedingungen für die Vorbereitung, den Bau und den Betrieb formulieren inklusive alternativer Strategien und Opportunitätskosten.

Begründung: Frau Seidenberg

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkhahn; Herr Domke

Herr Ballentin, CDU-Fraktion, beantragt eine Auszeit von 10 Minuten zur Beratung.

Die Sitzung wird um 18:51 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:01 Uhr weitergeführt.

**Wortmeldungen: Herr Weinhold; Frau Seidenberg; Senator, Herr Berkhahn;
Herr Schwarzrock; Bürgermeister, Herr Beyer; Frau Hagemann; Herr Domke**

Die Vorlage VO/2014/1069 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt

TOP 12.6 Grundsatzentscheidungen bei Bauvorhaben
Vorlage: VO/2014/1070 – Fraktion FDP/GRÜNE

Beschlussvorschlag:

– Die Bürgerschaft beschließt, dass der Bürgermeister stets vorab vor der Vergabe von Planungsleistungen für Bauvorhaben ab einer Investitionssumme von mehr als 250.000 EUR eine Grundsatzentscheidung über das zu planende Bauvorhaben einzuholen hat. Dabei sind Ausführungen zur Notwendigkeit, zum Standort, zur Gestaltung, zu den geplanten Gesamtkosten inklusive Opportunitätskosten sowie das Konzept zur Nutzung darzustellen.

- Die Bürgerschaft beschließt, dass die Verwaltung mehrere Angebote für die Planungsleistungen einholt, um die Transparenz des Angebotspreises und eine Vergleichbarkeit der Konzepte zu dokumentieren. Die Bürgerschaft ist vor Beschlussfassung darüber zu informieren.

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt als Einreicher den Antrag auf Verweisung in den Finanzausschuss und den Bau- und Sanierungsausschuss.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der Vorlage VO/2014/1070 in den Finanzausschuss und den Bau- und Sanierungsausschuss.
beschlossen

TOP 12.7 Alternativ-Standorte für den Wochenmarkt während der Zeit des Weihnachtsmarktes Vorlage: VO/2014/1071 – <i>Fraktion FDP/GRÜNE</i>
--

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alternative Standorte in der Innenstadt zur Durchführung eines Wochenmarktes in Zeiten der Belegung des Marktplatzes durch den Weihnachtsmarkt zu prüfen. Die Verwaltung ermittelt hierzu die Anzahl der interessierten Händler und schlägt verschiedene Varianten, auch in eingeschränkter Form (z.B. nur Samstags, begrenzte Standzahl) vor.

Begründung: Herr Schwarzrock

Die Vorlage VO/2014/1071 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

TOP 13 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

TOP 13.1 1. Anfrage – Sitzung am 27.11.2014 – Förderung Sportstättenbau Vorlage: BA/2014/1073 – <i>CDU-Fraktion</i>

Mehrfach wurde in der Bürgerschaft das Thema Sportstättenbau thematisiert. Zuletzt hat die Verwaltung in ihrem Bericht BA/2014/0971-01 vom 25.08.2014 dazu Stellung genommen.

Nach wie vor gibt es einen, nach unserer Auffassung, großen Sanierungsbedarf im Bereich der Sportstätten. Wie groß dieser Bedarf ist, kann man deutlich an dem maroden Zustand der Stadiontreppe erkennen. Diese Treppe stellt einen, seit Jahren bekannten, städtebaulichen Missstand sowie eine Gefahr dar. Diese Sportstätte wird von Vereinen, Schulen und anderen

Institutionen sehr intensiv genutzt, hat eine hohe Besucherfrequenz und das negative Erscheinungsbild ist nicht förderlich für das Image der Hansestadt Wismar.

Zwar wurde bereits seit mehr als einem Jahr deren Sanierung angekündigt, die finanziellen Mittel sollen eingestellt worden sein, aber nichts hat sich getan und der Winter steht vor der Tür. Es besteht die Möglichkeit der Förderung von Sportstätten, beigefügt die entsprechende Richtlinie mit dazugehörigem Merkblatt.

Daraus ergeben sich für uns folgende Fragen:

Wurden, basierend auf der genannten Förderrichtlinie Fördermittel beantragt?

Wenn ja, wofür, wann und mit welchem Ergebnis?

Wenn nein, warum nicht?

Ist es für die Zukunft geplant Fördermittel auf der Basis dieser Richtlinie zu beantragen?

Bitte erläutern Sie die Bejahung bzw. Verneinung dieser Frage bei deren Beantwortung.

An welcher Stelle im Haushalt ist die Position Treppensanierung „Stadion“ und in welcher Mittelhöhe eingeplant?

Warum wurde mit der Maßnahme noch nicht begonnen?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 13.2 3. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 27.11.2014 – Versorgung Bootstouristen am Alten Hafen, Bürgerschaft am 30.10.2014 – BA/2014/1049-01
Vorlage: BA/2014/1049-02 – CDU-Fraktion

Die benannte Antwort der Verwaltung wirft weitere Fragestellungen auf:

Die Verwaltung hat in der Antwort bestätigt, dass sich der Wassertourismus in Wismar positiv entwickelt hat. Durch die Erhöhung der Liegeplatzkapazitäten wird es eine weitere Steigerung des Wassertourismus in den kommenden Jahren geben.

Die in der vorliegenden Antwort formulierten Sachverhalte, insbesondere zur sanitär – und touristischen Informationsversorgung, machen deutlich, dass eine Erweiterung und Verbesserung dringend notwendig sind. Deutlich wird dies besonders am bekannten, unbefriedigenden Zustand des Toilettenhauses am Ohlerichspeicher. Am Westhafen mit seinen, perspektivisch ca. 200, Liegeplätzen, ist eine Sanitärversorgung offensichtlich nicht vorgesehen.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

Wie und bis wann soll die Sanitärversorgung im Alten Hafen verbessert werden?

Wie soll für den Westhafen die sanitäre Versorgung abgesichert werden, sind diesbezüglich Investitionen vorgesehen?

Gibt es für die Entwicklung des Wassertourismus, besonders im Westhafen Überlegungen zu weiteren Nutzung bzw. auch zum Vorhalten von Dienstleistungen der Hansestadt Wismar?

Es stellt sich z.B. die Frage, ob das Kranen der Boote durch die Stadt mit angeboten werden soll und ob hierfür bereits in der jetzigen Baumaßnahme Planungen enthalten sind.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 13.3 4. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 27.11.2014 – Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2014/1087 – Fraktion FDP/GRÜNE

Welche Maßnahmen werden von der öffentlichen Verwaltung der Stadt Wismar ergriffen, um Strom und Wärme innerhalb der öffentlichen Gebäude zu sparen bzw. effizienter zu nutzen?

Wird der Energieverbrauch (Strom/Wärme) der öffentlichen Gebäude gemessen und dokumentiert?

Wie groß ist der Anteil an Erneuerbaren Energien am Strom- und Wärmeverbrauch der öffentlichen Gebäude der Stadt Wismar?

Welche Maßnahmen ergreift die öffentliche Verwaltung den Anteil der Strom- und Wärmenutzung aus erneuerbaren Quellen in öffentlichen Gebäuden zu erhöhen?

Welche Aktivitäten hat die Hansestadt zur Verbesserung der Einführung der Elektromobilität ergriffen?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

TOP 13.4 5. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 27.11.2014 – Energiekonzept Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2014/1088 – Fraktion FDP/GRÜNE

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

*Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:35 Uhr geschlossen.
Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.
Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 19:37 Uhr.*

(nicht öffentlich)

TOP 14 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

*Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:17 Uhr beendet.
Die Öffentlichkeit wird hergestellt.*

(öffentlich)

TOP 15 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gemachten Beschlüsse bekannt.

Tagesordnungspunkt 14.3

Verkauf des Erbbaurechtsgrundstücks Flurstück 3610 und der Flurstücke 3611/194 und 3611/210.

VO/2014/0889-01

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.4

Übertragung von Grundstücken der Hansestadt Wismar auf die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar im Zuge der Beendigung des Verwaltervertrages zum 31.12.2014

VO/2014/0974

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.5

Erwerb einer Grundstücksfläche im Bereich des Gebietes Lübsche Burg Ost von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum Zwecke der Entwicklung des Bereiches zur Bebauung – Änderung des Grundsatzbeschlusses vom 30.10.2014 (VO/2014/1017) –

VO/2014/1017-01

– abgelehnt

Tagesordnungspunkt 14.6

Nationale Weltkulturerbestätte / Historisches Museumsensemble, Schweinsbrücke 6 und 8 in 23966 Wismar; Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung; 3. Baustufe; Ausbau der Gebäude und Herstellung der Freianlagen; Los 5: Starkstromanlagen/ Offenes Verfahren OV 07/2014

VO/2014/1043

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.7

Die Bürgerschaft beschließt die Anschaffung von zwei Löschfahrzeugen Typ HLF 10 für den Einsatz bei den Feuerwehren der Hansestadt Wismar in Höhe von jeweils 301.835,53 EURO mit einer Gesamtsumme von 603.671,05 EURO

VO/2014/1045

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.8

TOP 16 Schließen der Sitzung
--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, schließt die Sitzung um 20:19 Uhr.

T. Gundlack
Präsident der Bürgerschaft

M. Schönbohm
Beisitzer

E. Schukat
Protokollant